

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 29. Juni 2023

Zeit: 17:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 7/2023 Weinbau



© Ing. Gerhard Steinhofner

Die Entwicklung der Beeren schreitet rasch voran und ebenso das Wachstum der Reben. Achten Sie auf gutes Laubwandmanagement (lockere, luftige Traubenzone). Wie erwartet gibt es mittlerweile schon vermehrte Rückmeldungen aus der Praxis bzgl. Ölflecken und Traubenperonosporabefall. Unterschätzen Sie weiterhin die momentane Oidiumgefahr nicht! Die Infektionsbedingungen sind nach wie vor günstig für die Krankheit. In den nächsten Tagen muss man mit den ersten sichtbaren Oidiumausbrüchen rechnen. Diese Infektionen sind aber schon vor etwa 2 Wochen passiert. Halten Sie immer noch kurze Spritzintervalle ein und verwenden Sie weiterhin vorzugsweise systemische Mittel. Ab Freitag Abend soll es wieder eine Regenperiode geben. Daher wäre eine Spritzung noch vorher ideal.

5. Vollbehandlung / Beerengröße ca. 4-5 mm

Krankheiten und Schädlinge:

- Peronospora
- Oidium

**vorbeugende Behandlung empfohlen
vorbeugende Behandlung empfohlen**

Weitere Hinweise:

- Amerikanische Rebzikade
- Magnesiumdüngung
- Blütenkäppchenreste

**im Befalls-/Verbreitungsgebiet empfohlen
bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr**

OIDIUM

Die **Oidiumgefahr** ist nach wie vor als **hoch** einzustufen und wir befinden uns noch immer im sogenannten „Oidiumfenster“. Man kann davon ausgehen, dass Infektionen, die um die Vollblüte herum passiert sind, demnächst sichtbar werden.

Es sollte eine vorbeugende Kombinationsbehandlung mit Netzschwefel (ca. 1%ig) und einem synthetischen Mittel erfolgen.

Beispiele:

Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Galileo, Sarumo, Odin 40 ME, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powerdrio, Prosper, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Stroby WG, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, (Luna Veggie, Luna Experience, Luna Experience SC, Luna Max) oder Sercadis wird empfohlen.

OIDIUM-Stoppspritzung (nur bei sichtbarem Traubenbefall)

Bei sichtbarem Traubenbefall sollte unbedingt eine **Traubenwaschung mit 5 kg Netzschwefel und 0,6 Liter Karathane Gold pro Hektar** erfolgen. Die Wasseraufwandmenge so wählen, dass die Traubenzone gut benetzt und tropfnass ist. Das Freistellen der Trauben vorher ist sehr wichtig und ein Netzmittelzusatz ist vorteilhaft.

Nach 1 Woche sollte eine weitere Oidiumbehandlung mit einem anderen Mittel erfolgen (gesamte Laubwand).

PERONOSPORA

Wie oben erwähnt sieht man vermehrt Ölflecken und fallweise sogar Traubenbefall. In erster Linie betrifft das Betriebe mit zu großen Spritzabständen. Der Sporendruck ist nach wie vor sehr hoch. Im Falle von Regenfällen geht die Infektion explosionsartig weiter. Setzen Sie daher vorzugsweise weiterhin systemische Mittel ein.

Es werden **derzeit tiefenwirksame Mittel empfohlen**. Nur in wirklich befallsfreien Anlagen können auch reine Belagsmittel (z. B. Folpet- oder Delan-Produkte) verwendet werden.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, (Profiler, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6), VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Foshield, Xilivert, BFA-14, Alleato Duo 75 WG, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot.

Wenn Sie reine Belagsmittel (einsetzen, wäre die Kombination mit Kaliumphosphonatprodukten (wie z. B. VeriPhos) ideal. Delan Pro enthält ebenfalls Kaliumphosphonat.

Wenn Sie Kupfer einsetzen wollen, dann sollten sich die Aufwandmengen derzeit um die 300-350 g Reinkupfer pro Hektar bewegen.

Eine einmalige Zugabe von ca. 200 - 300 g Reinkupfer pro Hektar zu anderen Produkten in dieser Phase fördert die Abhärtung der Rebe und erhöht die allgemeine Widerstandsfähigkeit der Rebe gegen viele Krankheiten.

AMERIKANISCHE REBZIKADE

Das 3. Larvenstadium konnte bereits vereinzelt festgestellt werden. Man kann davon ausgehen, dass es in den nächsten Tagen bereits viele Larven in diesem Stadium gibt. Sobald das 3. Larvenstadium erreicht ist, kann das Insekt die Quarantänekrankheit

Flavescence dorée übertragen. Im Befallsgebiet von Flavescence dorée bzw. im Verbreitungsgebiet der Amerikanischen Rebkade wird eine Behandlung mit einem zugelassenen Insektizid empfohlen

Beispiele: Sivanto Prime (max. 1x alle 2 Jahre), Movento oder Piretro Verde.

Informationen zum Auftreten und zum Entwicklungsstand finden Sie unter:

<https://rebschutzdienst.at/insect-watch/>

STIELLÄHME

Man kann bereits jetzt mit der Stiellähmeverbeugung beginnen und 3 - 5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

BLÜTENKÄPPCHENRESTE



Blütenköppchenreste können Ausgangspunkt für spätere Botrytis sein. Sollten Sie vermehrt feststellen, dass sich die Beeren schlecht „putzen“ und Blühreste haften bleiben, dann bauen Sie Wirkstoffe mit einer Botrytisnebenwirkung (z. B. Folpet, Strobilurine, ...) in Ihren Spritzplan ein.

Auch das sogenannte „Durchschießen der Laubwand“ mit pulsierenden Luftströmen reduziert diese Blühreste deutlich.

WETTER

Morgen Freitag noch hochsommerlich und warm mit Temperaturen bis zu 30 °C. Ab dem Abend dann wahrscheinlich schon unbeständiger mit einzelnen Regenschauern. Das bleibt voraussichtlich die nächsten Tage so. Nur am Sonntag wird es dazwischen voraussichtlich nochmal ein Sonnenfenster geben.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2023“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Der „Leitfaden für den biologischen Weinbau“ ist in den Landw. Bezirksreferaten um 5,- Euro/Stk. erhältlich.

Hinweis:

www.easy-cert.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau (Hinweis: früher hieß sie INFOXGEN)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.warndienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

www.ages.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofner
Weinbauberater**